

Allgemeines Journal der Uhrmacherskunst.

Organ des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Nr. 4.

Halle, den 15. Februar 1910.

35. Jahrgang.

Zuschriften an die Redaktion, sowie alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressieren an das „Allgemeine Journal der Uhrmacherskunst“ in Halle a. S.

Inhalt: Einbruchskasse! — Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Memento mori! — Die Bedeutung des § 89, Abs. 6, der Deutschen Wehrordnung für unser Schulwesen. — Gasuhr für Kleinkonsum. — Staubstudien (II). — Maschinchen zum Bohren von Brillengläsern. — Ein wichtiges Gutachten für Zwangsinnungen. — Das Löten von Gusseisen. — Die Elektrizität als Antriebskraft für Zeitmessinstrumente (Fortsetzung aus Nr. 3). — Uhrmacher Schlesiens! — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Konkursnachrichten. — Vom Büchertisch. — Patentbericht. — Frage- und Antwortkasten.

Einbruchskasse!

Unser Aufruf in der vorigen Nummer hat allenthalben freudigen Widerhall gefunden. Eine grosse Anzahl von Schreiben ist uns zugegangen, worin der Hoffnung Ausdruck gegeben wird, dass die von uns geplante Einbruchhilfskasse recht bald ins Leben treten möge. Viele Fragen wurden gestellt, viele Winke und Ratschläge gegeben. Es ist ausgeschlossen, dass wir jedem einzelnen antworten können; wir werden die gewünschten Auskünfte in einem zusammenfassenden Aufsatz geben und die erhaltenen Anregungen dabei verwerten. Jetzt noch, also lange nach Erscheinen der vorigen Nummer, laufen täglich die Fragekarten ein. Bis heute sind

266 Karten mit einem Versicherungswerte von 3541286 Mk.

eingegangen. Das würde für einen bescheidenen Anfang gerade genügen, wir möchten aber einen möglichst guten Anfang machen und bitten darum um weitere Zustimmungserklärungen.

Bei der grossen Wichtigkeit der Sache halten wir es für angebracht, wenn besondere Sitzungen der Vereine und Innungen einberufen werden, damit jedes unserer Mitglieder von der geplanten Gründung der Kasse Kenntnis erhält. Es wird sich ferner empfehlen, auch die Nichtmitglieder einzuladen, um diese von dem Werte des Zusammenschlusses praktisch zu überzeugen und sie als Verbandsmitglieder zu gewinnen. Die Nichtzugehörigkeit zu unserem Verbandsverbande ist kein Grund, der Sache fernzubleiben, da der Beitritt zu unserem Verbandsverbande jedem leicht möglich ist.

Es handelt sich hier um eine ausserordentlich praktische und segensreiche Einrichtung des Verbandes, der niemand sein Interesse versagen darf! Trage daher jeder durch seine Beteiligung zum Gelingen bei!

Mit kollegialem Grusse

Zentralverband der Deutschen Uhrmacher.

Der Vorstand:

Aug. Heckel, Vorsitzender. Rob. Koch, II. Vorsitzender. Otto Kummer, Kassierer.
W. König, Schriftführer. Adolf Koch, Beisitzer.

Bekanntmachungen der Verbandsleitung.

Einbruchskasse. Die von allen Seiten in überaus grosser Zahl an uns gerichteten Zustimmungen zu unserem Vorhaben und die zahlreichen Anmeldungen haben uns bewiesen, dass für diese Kasse sehr viel Meinung unter den Kollegen herrscht. Wir verweisen aber trotzdem auf den, diesen Zeilen vorangehenden, die Kasse behandelnden Abschnitt und bitten um weitere Werbung, speziell auch bei allen demnächst stattfindenden Vereins- und Innungsversammlungen. In der Zwischenzeit bis zur nächsten Nummer werden wir die nötigen Satzungen für die Kasse zusammenstellen; die Gründung selbst ist heute schon als gesichert zu betrachten.

Mitgliederzuwachs. Wie wir in letzter Nummer schon, des Raumangels wegen, unter „Verschiedenes“ berichteten, ist es den andauernden Bemühungen des geschätzten Kollegen Krasemann, Rostock, gelungen, in Ludwigslust am 24. Januar einen Uhrmacherverein mit sieben neuen Mitgliedern, gleichzeitig Abonnenten des „Journal“, zu gründen. Wir begrüssen die neuen Mitglieder auf das herzlichste und danken dem verehrten Herrn Kollegen Krasemann auch an dieser Stelle für seine vielen Mühen und Opfer im Dienste für den Verband. — Am 1. Februar wurde auch in Halle a. S. im Stadtverordnetenversammlungssaale die

konstituierende Versammlung der neuen Zwangsinnung für Uhrmacher von Halle a. S. und Umgegend abgehalten. Auch hier traten über 100 Mitglieder neu in den Zentralverband. Auch diese Kollegen alle heissen wir im Verband herzlich willkommen. Am 8. Februar gründete sich durch die Bemühungen des Kollegen Heidenreich in Köthen i. A. dort ein neuer Uhrmacherverein mit sieben Mitgliedern. Auch diese Kollegen traten dem Zentralverband bei und abonnierten auf das „Journal“. Als Einzelmitglied trat dem Verbandsverbande Herr Kollege Carl Obst in Prausnitz bei. Indem wir nochmals die neuen Mitglieder alle willkommen heissen und herzlichst als die Unsrigen begrüssen, bitten wir, was immer vorkommen möge, sich vertrauensvoll an unterzeichneten Vorstand zu wenden. Wir sind mit allen Kräften bestrebt, jedem, der zu uns mit irgendeinem Anliegen kommt, nach Möglichkeit und bestem Wissen zu helfen, Auskunft und Rat zu geben.

Leider müssen wir hier mit Bedauern vermerken, dass besonders in letzter Zeit verschiedentlich Innungen zu selbständig in Sachen vorgegangen sind, die auf alle Fälle erst bei uns eingereicht und bearbeitet werden mussten. Die daraus zwischen dem Grossistenverband und seinen Mitgliedern und unserem Verband entstehenden Differenzen sind dann sehr unangenehm